

Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Süd)

FC Train : TSV Abensberg
Samstag, 18.03.2023, 18:30 Uhr

Zwei Punkte dank Glashauser für den FC Train in der Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Süd)

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Süd) traf der FC Train am vergangenen Samstag auf den TSV Abensberg. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 6:4 beide Punkte. Den Siegpunkt für seine Mannschaft erzielte Patrick Glashauser, mit dem Einzelerfolg zum sechsten Zähler für das Team. Bemerkenswert war, dass der FC Train diese Partie mit 2 und der TSV Abensberg mit einem Ersatzspieler bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen starken kämpferischen Auftritt hatten Lanzl / Glashauser, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Kamleiter / Weichinger wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Buchner / Gigl überzeugten im Match gegen Plutz / Schell, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwischenzeitlich konnte Alexander Buchner zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor im Anschluss die Partie gegen Stefan Plutz, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 10:12, 3:11, 11:6, 6:11. In toller Verfassung präsentierte sich Michael Lanzl im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Jürgen Kamleiter. Anschließend ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an den Tisch. Markus Gigl holte hingegen mit einem 11:6, 12:10, 7:11, 11:6 gegen Stefan Schell einen Punkt für sein Team. Glücklicherweise über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Dietmar Weichinger war der Gastgeber Patrick Glashauser, konnte er am Ende den Favorit Dietmar Weichinger im Entscheidungssatz überraschend bezwingen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Glashauser zu Ende ging. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FC Train und des TSV Abensberg. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Jürgen Kamleiter zeigte Alexander Buchner seinem Gegner die Grenzen auf. In toller Verfassung präsentierte sich Michael Lanzl im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Stefan Plutz. Durch diesen Sieg weist die Saison-Statistik von Plutz nun 17 Siege, bei 17 Niederlagen aus. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte nachfolgend Markus Gigl gegen Dietmar Weichinger verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Weichinger mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Patrick Glashauser und Stefan Schell holten am Ende eines langen Spiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Patrick Glashauser machte indes mit Stefan Schell beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Somit war der Deckel auf einen spannenden Mannschaftskampf gesetzt und der FC Train verließ mit einem umkämpften 6:4 Erfolg die Halle.

Durch diesen Sieg hat der FC Train in der Saison nun 5 Saison-Siege, 10 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 24.03.2023 gegen den SV DJK Sulzbürg II an. Für den TSV Abensberg steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die TSG Laaber am 24.03.2023 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 2:32 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

FC Train

Doppel: Lanzl / Glashauser 1:0, Buchner / Gigl 1:0

Einzel: A. Buchner 1:1, M. Lanzl 0:2, M. Gigl 1:1, P. Glashauser 2:0

TSV Abensberg

Doppel: Kamleiter / Weichinger 0:1, Plutz / Schell 0:1

Einzel: J. Kamleiter 1:1, S. Plutz 2:0, D. Weichinger 1:1, S. Schell 0:2